

ÖkoSaat Hessen

Vermehrung und Entwicklung von ökologischen Getreidesorten in Hessen

Herausforderung, Ziele und geplante Innovation

Im ökologischen Landbau stammt momentan nur ein geringer Anteil des verwendeten Saatguts aus ökologischer Züchtung. Dabei weisen ökologisch gezüchtete Sorten einige nennenswerte Vorteile gegenüber konventionellen Sorten auf. Hierzu zählt neben besonderen Resistenzen, speziell gegen sautgutbürtige Krankheiten, auch die bessere Anpassung an die Verfügbarkeit von Nährstoffen unter ökologischen Anbaubedingungen. Nicht zuletzt zeichnen sich ökologisch gezüchtete Sorten durch eine besondere Ernährungsqualität und ihren Beitrag zur Resilienz und Diversität der gesamten Landschaft aus. Als möglicher Grund für die geringe Marktdurchdringung ökologisch gezüchteter Sorten sind die mangelhaft entwickelten Strukturen für die Vermehrung dieser Sorten zu nennen. Dieser Umstand wiederum ist vor allem auf wirtschaftliche und praktische Risiken, insbesondere bei der Vorstufenvermehrung von Sorten aus ökologischer Züchtung, zurückzuführen

Der innovative Ansatz der OG setzt sich daher das Ziel, die Verfügbarkeit und die Qualität von Getreidesaatgut und Sorten aus ökologischer Züchtung zu verbessern. Dazu gehört die grundlegende Umgestaltung und der Ausbau der bisherigen Vermehrungsstrukturen. Außerdem sollen sowohl die Abläufe als auch das Qualitätsmanagement in der Saatgutvermehrung, insbesondere bei der Vorstufen- und Basisvermehrung, verbessert werden. Durch die Einbindung der gesamten Wertschöpfungskette sollen ganzheitliche Lösungen zu Züchtungszielen, Vermehrungsabläufen und der Vermarktung gefunden werden.



Züchtung von Getreide, Aussaat und Ernte (von links nach rechts)

Quelle: Dottenfelder Bio-Saat GmbH

Durchführung

Im Fokus des Projektes steht die ökologische Saatgutvermehrung. Das Projekt gliedert sich in vier Arbeitsschritte:

1. Reorganisation der Vorstufenvermehrung: Aufgabenverteilung verbessern, Qualitätsmanagement einführen
2. Unterstützung des Aufbaus eines spezialisierten Betriebes für die Vermehrung von Vorstufensaatgut
3. Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Züchtungsbetrieben und Vermehrungsbetrieben einschließlich Ausbau des Prebreeding für die Resistenzzüchtung
4. Evaluierung der Schritte mit allen Akteuren der Wertschöpfungskette

Hauptverantwortlich (Lead Partner):

Dottenfelder Bio-Saat GmbH

Dr. Carl Vollenweider

☎ 06101-129644

✉ carl.vollenweider@dottenfelderhof.de

Mitglieder der Operationellen Gruppe (OG):

- LBS Dottenfelderhof e.V.
- LWG Dottenfelderhof KG
- Christoph Förster
- Gut Mönchhof KG
- Getreidezüchtung Peter Kunz Deutschland gGmbH
- Getreidezüchtungsforschung Darzau
- Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (Dr. Thorsten Haase)
- Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft
- Demeter Beratung e.V.
- Denningers Mühlenbäckerei
- Forschungsring Darmstadt e.V.
- Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL)

Assoziierte Partner:

- LLH Saatgutenerkennungsstelle (Gabriele Käuffer)

Laufzeit:

2019-2023

Weitere Informationen:

Direktlink zum Lead Partner:



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.



Direktlink zu Förderung von Innovation und Zusammenarbeit in Hessen.